



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Internationale Beziehungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Internationale Beziehungen

Der rapide Ausbau der Auslandsbeziehungen der Hochschule, der bis zum Jahre 1988 zum Abschluß von 21 vertraglich geregelten Hochschulpartnerschaften führte, hat sich im Berichtsjahr 1988/89 verlangsamt. Neue Partnerschaftsverträge schloß die Hochschule bewußt nicht ab.

Die Beteiligung der Universität - Gesamthochschule - Paderborn an inzwischen zehn ERASMUS-Programmen der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studentenmobilität hat allerdings gleichzeitig zu einer erheblichen Erweiterung des Studentenaustausches beigetragen. Von allen Partnerhochschulen hielten sich im Oktober 1989 69 Austauschstudentinnen und -studenten an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn auf, während insgesamt 125 Studentinnen und Studenten unserer Hochschule für ein ein- bis zweisemestriges Auslandsstudium vermittelt wurden. Die Zahl regulär ausländischer Studierender in Paderborn und den Abteilungen stieg auf insgesamt 738, von denen 140 am vorbereitenden Deutschkurs teilnehmen; das ist die höchste Teilnehmerzahl seit Einrichtung dieser Kurse.

Im Studienjahr 1988/89 wurden wieder fünf Sprach- und Fachkurse für Studierende von Partnerhochschulen durchgeführt (mit St. Olaf College, University of Illinois, Illinois State University und Nottingham Polytechnic).

Für Pflege und Ausbau der Auslandsbeziehungen standen der Hochschule insgesamt 60.550 DM zur Verfügung. Der Deutsche Akademische Austauschdienst und das Deutsch-Französische Jugendwerk förderten einzelne Vorhaben, die in erster Linie den Studenten zugute kamen. Mit nun 10 genehmigten ERASMUS-Programmen liegt die Universität Gesamthochschule - Paderborn nunmehr auf Platz 20 der über 200 deutschen Hochschulen, gleichauf mit großen Universitäten wie Göttingen oder Würzburg.

Die Reise einer Delegation der Universität - Gesamthochschule Paderborn nach Griechenland im März 1989 führte zu konkreten Kooperationsabsprachen mit der Wirtschaftsuniversität Athen und der Universität Patras, auf deren Basis Anträge bei der EG zur Förderung des Studentenaustausches gestellt werden.

Beim Besuch von Vertretern der Universität Stockholm im Juni 1989 und dem Gegenbesuch eines Hochschullehrers des Fachbereichs 5 in Stockholm im September 1989 sind Gespräche über die Durchführung eines Studentenaustausches in den Wirtschaftswissenschaften geführt worden. Ein Abkommen zwischen den Fachbereichen wurde im August 1989 unterzeichnet.

Der Beraterkreis des Rektorats zur Koordinierung der Auslandsaktivitäten, dem neben den Prorektoren Eicher und Weber die Professoren Freese, Herrmann, Meerkötter und Lenzing angehörten, tagte im November 1988, um über diverse Anträge auf Hochschulpartnerschaften zu beraten. Der Kreis der Partnerschaftsbeauftragten traf sich zuletzt im Mai 1989. Im Februar 1989 übernahm Dagmar Schäffer die Leitung des Akademischen Auslandsamtes, nachdem Dr. Fohrbeck zum 31.12.1988 ausgeschieden und einer schnellen Wiederbesetzung der Stelle im Interesse der internationalen Beziehungen der Hochschule Priorität eingeräumt worden war.

Ausländische Studierende

Vom Wintersemester 1987/88 zum Wintersemester 1988/89 ist die Gesamtzahl ausländischer Studierender (inklusive Teilnehmer des Deutschkurses für Studienbewerber und Studierender ausländischer Partnerhochschulen) von 569 auf 810 stark angestiegen, vor allem durch die stark gestiegene Zahl der Deutschkursteilnehmer. Die Ausländerquote der Hochschule liegt zum Wintersemester 1989/90 bei 5,66 % und damit im Vergleich zu anderen Hochschulen noch immer relativ niedrig.

Studierende aus der Volksrepublik China stellen inzwischen mit 104 Studenten die größte ausländische Gruppe an der Hochschule; von diesen sind 61 Deutschkursteilnehmer. Den größten Anteil an den eigentlichen ausländischen Fachstudenten bilden wie in den Vorjahren Studierende aus der Türkei, dem Iran und Griechenland. Die Trends der Vorjahre setzten sich fort: Ausländische Studierende finden sich vor allen Dingen in den ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen; in den reinen Natur- und in den Geisteswissenschaften sind sie schwächer vertreten. Weniger Bewerber kommen aus dem Ausland, mehr sind sogenannte "Bildungsinländer" (Bewerber mit einer in der Bundesrepublik erworbenen Hochschulzugangsberechtigung, meist Kinder aus hier ansässigen ausländischen Familien).

Die Deutschkurse für ausländische Studienbewerber fanden nach wie vor großen Zuspruch, zumal einige Nachbarhochschulen ihr Deutschkursangebot eingeschränkt hatten. Diese führte im Oktober 1989 zu einer starken Überbuchung der für eine Zahl von 75 ausgelegten Kurse mit mehr als 160 Teilnehmern. Das Rektorat hatte beschlossen, keine weiteren Zulassungsbeschränkungen zu verfügen und statt dessen je nach Bedarf zusätzliche Lehrkapazität bereitzustellen.

Zur fachlichen Unterstützung der ausländischen Studenten und Studentinnen wurden in Kooperation mit den Fachbereichen verschiedene Tutorien und Stützkurse durchgeführt, etwa in den Bereichen Technomathematik, Wissenschaftsdeutsch, Englisch für Wirtschaftswissenschaftler, Informatik, Mathematik für Ingenieurstudenten. Exkursionen speziell für die ausländischen Studierenden wurden nach Hannover und nach Berlin durchgeführt.

Der Verein zur Unterstützung ausländischer Studierender, in dem zahlreiche Hochschulangehörige Mitglied sind, konnte wiederum durch Spenden- und Beitragsaufkommen einer Anzahl von ausländischen Kommilitonen in besonderen finanziellen Notlagen helfen. Ein stärkeres Engagement aller Beteiligten für diesen Verein an der Hochschule bleibt wünschenswert.

Hochschulpartnerschaften

Einen Überblick über die Entwicklung des Studentenaustausches im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen in den letzten beiden Studienjahren gibt die folgende Tabelle:

	1987/88		1988/89		1989/90	
	aus	nach	aus	nach	aus	nach
Le Mans,	7	4	13	4	13	11
Strasbourg, F	-	-	1	4	3	5
Nottingham, GB	20	35	17	38	26	48
Alcalá de Henares, E	2	2	3	7	4	11
Nijmegen, NL	2	1	-	2	1	-
St. Olaf, USA	9	5	10	6	5	3
Illinois State, USA	1	12	-	16	1	9
Urbana Champaign, USA	1	5	-	6	1	4
Santiago de Compostela, SP.	1	6	1	3	1	6
Dublin, IRL	6	6	6	6	4	6
Lock Haven, USA	1	10	5	5	8	7
Howard, USA	-	1	-	8	1	5
Waterloo, CDN	1	1	-	5	-	4
Zaragoza, E	-	-	1	-	5	3
	50	88	57	110	73	122

Folgende Aktivitäten sind hervorzuheben:

Universität du Maine, Le Mans, Frankreich

Im Rahmen des Austausches von Studentengruppen fand im Mai 1989 die 16. Sportbegegnung beider Hochschulen mit 40 Teilnehmern in Le Mans statt, außerdem hielt die Universität du Maine im Februar 1989 einen 14tägigen Sprachkurs für 24 Hochschulangehörige aus Paderborn ab. Im Juni 1989 gab eine studentische Theatergruppe aus Le Mans ein erfolgreiches Gastspiel mit Schnitzlers "Fräulein Else" in der Studiobühne.

Das ERASMUS-Programm beider Hochschulen lief 1988/89 an. Im März 1989 organisierte die Universität du Maine ein ERASMUS-Treffen mit allen Europäischen Partnerhochschulen, auf dem auch die Universität - Gesamthochschule - Paderborn vertreten war. Probleme der akademischen wie sozialen Betreuung der Austauschstudenten standen im Vordergrund der Besprechungen.

Im Bereich Chemietechnik ermöglichten die Kontakte mit dem Institut Universitaire de Technologie, Le Mans, den Austausch mehrerer Praktikanten; der Fachbereich 12/Maschinentechnik tauschte auch 1988/89 mit Le Mans Studenten aus.

Forschungszusammenarbeit gibt es in den Bereichen Elektrische Meßtechnik/Akustik, Romanistik und bei der Erstellung informatisierter Wörterbücher. Studenten aus Le Mans arbeiteten auch 1988/89 an den Geräten in Paderborn an der Erstellung spezifischer Fachlexika.

Im Oktober 1989 besuchte eine Delegation unter Leitung des Rektors die Universität du Maine. Bei dieser Gelegenheit wurden Gespräche zwischen Vertretern der Wirtschaftswissenschaften beider Hochschulen geführt; es wurden Möglichkeiten erörtert, den Studentenaustausch in diesem Bereich zu intensivieren. Beratungen fanden auch hinsichtlich einer Beteiligung der Partnerhochschulen an COMETT II statt.

Nottingham Polytechnic, Großbritannien

Die Beziehungen zum Nottingham Polytechnic (vormals Trent Polytechnic Nottingham), deren Kernstück der gemeinsam getragene deutsch/englische Studiengang "European Business" ist, konnten im

Berichtsjahr weiter ausgebaut werden. Im Februar 1989 wurde eine Vereinbarung bestätigt, die Paderborner Studenten der Wirtschaftswissenschaften (H I) den Erwerb eines britischen Bachelor Grades (B.A.) und damit einen echten doppelten Abschluß ermöglicht. Die Vereinbarung soll 1989/90 in Kraft treten. Auch den Fachbereichen 14, 15, 16 und den Fachbereichen Maschinentechnik 10, 11, 12 wurde eine vergleichbare Lösung, bezogen auf den Bachelor of Engineering, angeboten. 1989/90 wird erstmals eine Studentin des Fachbereichs 12 diese Möglichkeit wahrnehmen. Der Studentenaustausch mit dem Trent Polytechnic Nottingham blieb 1988/89 mit 17 britischen Studenten der Studienrichtung "European Business" und 38 Paderborner Studenten auf dem gewohnten hohen Niveau.

Der Fachbereich Elektrische Energietechnik in Soest verbindet mit dem Department of Electrical Engineering des Trent Polytechnic Nottingham ein intensiver Studentenaustausch. Auch dieses Programm wird aus ERASMUS-Mitteln der EG gefördert. Im Studienjahr 1988/89 gab es im Rahmen dieses Austausches wieder eine größere Zahl von britischen Praktikanten in Firmen Ostwestfalens.

Der Fachbereich 12 (Maschinentechnik) der Universität - Gesamthochschule - Paderborn hat gemeinsam mit dem Trent Polytechnic ein ERASMUS-Programm für den Studenten- und Praktikantenaustausch beantragt, das für 1989/90 erstmalig bewilligt wurde.

Im September/Oktober 1989 fand wieder, wie alljährlich, der Deutsch-Sprachkurs für Wirtschaftsstudenten des Trent Polytechnic statt, die ein Jahr später zum Langzeitstudium nach Paderborn kommen.

ERASMUS-Programme

Die Universität - Gesamthochschule - Paderborn liegt mit 10 ERASMUS-Programmen an 20. Stelle unter ca. 200 bundesdeutschen Hochschulen (gleiche Anzahl bewilligter Programme haben so große Hochschulen wie z.B. Universität Göttingen, Universität Würzburg, Universität Gießen).

Mit den bewilligten DM 235.222,— Studentenstipendien erhielt Paderborn ca. 2,2 % des Gesamtetats von ERASMUS-Stipendien in der Bundesrepublik.